

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

# 3

19. Januar 2025

102. Jahrgang

## Helfen macht Freude, Helfen bringt Freude

Unter dem Motto „Kauf eins mehr“ nahmen rund 30 unserer Aalener Firmlinge am vergangenen Samstag an einer Sammelaktion zugunsten der Caritas-Wohnungslosenhilfe teil. Bei REWE und Kaufland sprachen sie mutig die Kundinnen und Kunden an und baten sie, bei ihrem Einkauf ein Produkt (haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Süßigkeiten...) mehr einzukaufen, um es anschließend für die gute Sache zu spenden.

Bei der Sammlung entwickelten die Jugendlichen einen großen Ehrgeiz, hatten sie doch am Morgen vor der Aktion Gelegenheit, die Caritas und die Arbeit in der Wohnungslosenhilfe kennenzulernen.

Einfühlsam berichtete Sozialarbeiterin Natalie Allmendinger von einigen „typischen“ Schicksalen, die bei Menschen zur Obdachlosigkeit führen können und räumte dabei ein paar klassische Vorurteile aus. In einem Film, der am Aalener Standort anlässlich des Neubaus gedreht wurde, kamen ein paar Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiter zu Wort, sodass die Situation und die Stimmung und ebenso die Dankbarkeit der Betroffenen und das große Herzblut der dort Beschäftig-

ten auf glaubhafte Weise sichtbar und erlebbar wurden.

Die Rückmeldungen der Spenderinnen und Spender in den Märkten waren überwiegend positiv, und die Jungen und Mädchen hatten sichtlich Freude am Helfen.

Vielen Dank an euch Firmlinge und Firmbegleiter, dass ihr trotz Wochenendes in aller Herrgottsfrühe aufgestanden seid, dass ihr der Kälte getrotzt und so großen Mut und Einsatz bewiesen habt!

Vielen Dank an die Eltern, die unsere Aktion mit einem Fahrdienst unterstützt haben, an die Verantwortlichen in den Marktfilialen und selbstverständlich ein riesengroßes Dankeschön an alle, die gespendet haben.

Von den Menschen, an die diese Spenden adressiert sind, darf ich berichten, dass es gelang, viele Augen zum Leuchten zu bringen, und die vielen Dankeschöns, die ich ausrichten soll, kann ich kaum zählen.

Martin Kronberger  
Jugendreferent und  
Gemeindacaritas




Fotos: Martin Kronberger

2. Sonntag im Jahreskreis (C)  
1. Les: Jes 62, 1–5  
2. Les: 1 Kor 12, 4–11  
Ev: Joh 2, 1–11

**Samstag 18. Jan.**

**St. Maria**

08.00 Eucharistiefeier

Les: Hebr 4, 12–16

Ev: Mk 2, 13–17

**St. Bonifatius**

18.30 Vorabendmesse

(P. Prakash)

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse

(F. Dolderer)

**Sonntag 19. Jan.**

**St. Elisabeth**

09.00 Eucharistiefeier

(F. Dolderer)

**Ostalbkrankenhaus**

09.00 Wortgottesfeier

mit Kommunion

(K. Fritscher)

**St. Augustinus**

09.00 Gottesdienst

rum.-orth.

**Salvator**

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion

(G. Hägele)

**St. Maria**

10.30 Ökumenische Narrenmesse

(ohne Eucharistie)

(W. Sedlmeier / C. Bender)

mit der Aalener Faschnachtszunft

**St. Thomas**

10.30 Eucharistiefeier

Vorstellung der Erstkommunionkinder

(P. Prakash / W. Fimpel)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier

ital. Gde

(J. Mukendi)

**St. Michael**

10.30 Eucharistiefeier

kroat.-dt.

(V. Koretić)

**Heilig-Kreuz**

19.00 Wortgottesfeier

mit Kommunion

(G. Hägele)

Montag 20. Jan.

Fabian, Papst, Märtyrer,  
Sebastian, Märtyrer

Les: Hebr 5, 1-10 Ev: Mk 2, 18-22

St. Elisabeth  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz  
15.30 Rosenkranz

Peter und Paul  
18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

## Kaleidoskop

### Jahresstatistik 2024

	St. Bonifatius		St. Maria		Salvator		Seelsorgeeinheit	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Taufen	22	16	9	16	12	14	43	46
Kommunionkinder	27	24	26	37	27	24	80	85
Firmlinge	40	30	32	23	16	11	88	64
Eheschließungen	4	3	0	2	5	10	9	15
Verstorbene	41	35	56	65	58	40	155	140
Kirchenaustritte	45	66	68	102	57	89	170	257
Kircheneintritte	0	0	1	0	2	1	3	1
Katholikenzahl	3.234	3.362	4.352	4.518	3.871	3.981	11.457	11.861

Dienstag 21. Jan.

Agnes, Jungfrau, Märtyrerin in Rom

Les: Hebr 6, 10-20 Ev: Mk 2, 23-28

St. Bonifatius  
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria  
16.00 Rosenkranz

St. Michael  
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 22. Jan.

Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien

Les: Hebr 7, 1-3.15-17 Ev: Mk 3, 1-6

St. Maria  
09.00 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

### Kollekten zu Weihnachten und zu allen anderen Zeiten

Ein Wort, das mir in Frankreich begegnet ist, kommt mir immer wieder in den Sinn, wenn ich auf die Spendenbereitschaft in unseren Gemeinden schaue: „La générosité des fidèles“ – die Großzügigkeit der Gläubigen. Da ist ja die umstrittene Kirchensteuer, die Monat für Monat abgezogen wird. Sie ermöglicht uns seit vielen Jahren eine solide Finanzierung unserer Gemeindefinanzierung und der Diözese die Entwicklung großartiger Strukturen wie Schulen, Caritas, Erwachsenenbildung, Beratungsstellen, Verwaltung etc. Ich selbst genieße durch sie ein materiell sorgenfreies Leben, das mich unabhängig macht und mir Freiheit schenkt. Ich bin dafür sehr dankbar. Diese Grundfinanzierung macht es dann möglich, an den großen Festtagen und darüber hinaus um Spenden für Bedürftige auf der ganzen Welt zu bitten. Immer wieder bin ich überrascht, wie viele vieles geben, bin hin zu sehr großen Einzelspenden. Und ich weiß, dass dies nur ein Teil von dem ist, was von denen, die haben, gegeben wird, damit anderen, die weniger Glück hatten, geholfen werden kann. Es sind viele Tausende von Euros für bedürftige Kinder, Erwachsene und Ältere allein aus unseren

Gemeinden. Mit diesem Geld kann die Not und die Armut in der Welt nicht besiegt werden, und doch schenkt es Perspektiven, schenkt Menschenwürde und ist hilfreich in Krisen. Es entstanden so Häuser für Obdachlose, und es können ärmere Kinder auf Freizeiten oder zum Schwimmen gehen. Es entstehen Schulen und Heime für behinderte oder sogenannte „unberührbare“ Kinder in Afrika und Asien und vieles mehr. Wir sollten nicht wie die Fugger in Augsburg danach schielen, dass uns die Armen nach dem Tod einmal den Himmel aufschließen werden, sondern uns einfach daran freuen, dass wir helfen konnten, dass es anderen besser geht. Aber natürlich verdienen alle, die aus Liebe zu anderen gegeben haben ein „grand merci“ – ein großes Dankeschön. Und wie schreibt der Evangelist Matthäus in der Bergpredigt so schön: „.....und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ Mt 6,4

Irgendwie wissen wir es, dass wir auf eine andere Art reich werden, wenn wir mit den Bedürftigen teilen. **Dankeschön dafür!!!**

Wolfgang Sedlmeier

### Heiligabend für Wohnsitzlose im Ev. Gemeindehaus und in der Caritas Wärmestube

Das Experiment ist geglückt. Weil im letzten Jahr an Heiligabend der Platz im Caritas-Haus im Hirschbach nicht ausreichte, machte diesmal der Freundeskreis für Wohnsitzlose für die in der Stadt lebenden Obdachlosen ein alternatives Angebot im Evangelischen Gemeindehaus. Ausrichter waren mit dem Vorsitzenden Martin Kronberger Ehrenamtliche der Kirchengemeinde St. Maria. Sie erlebten eine Überraschung: Bürgermeister Schwarzenborfer hielt nicht nur ein einfühlsames Grußwort, sondern band sich später beim Essen kurzerhand eine Schürze um und erwies sich beim Servieren von Linsen und Spätzle mit Saitenwürsten als eleganter Ober. Die schwäbische Leibspeise kochte übrigens ein italienischer Koch: Francesco Magliano. Natürlich wurden auch passende Fürbitten gehalten und Martin Kronberger verstand es mit seiner Gitarre, die bunte Gesellschaft zum Mitsingen der Weihnachtslieder zu bewegen. Er dankte ausdrücklich für das von Aalenerinnen gebackene und gespendete Weihnachtsgebäck. Gleichzeitig konnte Heimleiter Wolfgang Lohner im Haus Klara im Hirschbach eine stattliche Anzahl von Hausbewohnerinnen und -bewohnern zur Heiligabend-Feier des Freundeskreises begrüßen.

Sie ließen sich weihnachtlich einstimmen von Lilo Ackermann und ihrem Veeh-Harfen-Ensemble und sangen auch bei den bekannten Liedern zur Heiligen Nacht kräftig mit.

Die Zweite Vorsitzende des Freundeskreises Pfarrerin Caroline Bender ermunterte dazu, das Licht der Heiligen Nacht im eigenen Leben zum Leuchten zu bringen. Dazu wurde von zwei Konfirmandinnen die Legende von der Christrose vorgelesen. Die Fürbitten hielten drei wohnsitzlose Menschen bzw. Mitarbeitende der Caritas. Das anschließende Weihnachtsessen wurde wie seit vielen Jahren von Steißingers Gourmet-Express gestiftet. Und wie bei der Feier in der Stadtmitte erhielten auch im Caritas-Haus die Gäste vom Freundeskreis kleine Geschenke.   
Caroline Bender, ev. Pfarrerin



Foto: Caroline Bender

ELTERNABEND-  
VORTRAG ZUM THEMA MOBBING

**MUT UND  
STÄRKE ZEIGEN**  
-INNERE SICHERHEIT-

MIT  
**MICHAEL STAHL**

20. Januar 2025 um 19.30 Uhr  
im Salvatorheim in Aalen  
Eintritt: Spendenkasse vor Ort

Nähere Infos:  
Seelenraum - Kath. Beratungsstelle für Eltern  
07361/5 90 56

**Peter und Paul**  
16.30 Anbetung

**Salvator**  
18.00 Rosenkranz entfällt  
**18.00 Eucharistiefeier**  
zum Begegnungsabend für  
haupt- und ehrenamtliche  
MitarbeiterInnen

**St. Thomas**  
14.00 Rosenkranz

**St. Elisabeth**  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier  
+ August Uhl

**St. Augustinus**  
18.00 Eucharistiefeier  
+ Anneliese und Walter Herdeg,  
Albert Herdeg und  
Hannelore Klingler,  
Christa und Fred Pawelek  
anschließend Anbetung

**Schülergottesdienste**  
Mi 22.1. 07.45 Grauleshofschule

**Gottesdienste in den  
Seniorenwohnheimen**  
**Haus Hieronymus**  
Di 21.1. 16.00 Eucharistiefeier  
**AHZ Heinr.Rieger-Str.**  
Do 23.1. 16.00 Eucharistiefeier  
**AHZ Schillerhöhe**  
Do 23.1. 15.30 Wortgottesfeier  
**Betr.Wo. Wiesengrund**  
Do 23.1. 17.00 Eucharistiefeier  
**Samariterstift**  
Fr 24.1. 16.30 Eucharistiefeier

**Beichtgelegenheit  
von 16.30 – 17.15 Uhr in**  
**St. Maria**  
Sa 18.1. Pfarrer Dolderer  
**Salvator**  
Sa 25.1. Pfarrer Sedlmeier

**Impressum:**  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
www.katholische-kirche-aalen.de  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Kurz und bündig

**Aalener Friedensgebet**  
Mo 20.1. um 18.10 Uhr an der  
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-  
schaft Christlicher Kirchen (ACK)  
Aalen lädt herzlich ein.

**Kolpingsfamilie  
Aalen**  
Mi 22.1. 19 Uhr **Hüttenausschuss**  
im GH St. Maria

**Org. Nachbarschaftshilfe  
St. Maria:**  
Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570  
**Salvator u. St. Bonifatius:**  
Einsatzleiterin  
D. Kienle, Tel. 64209

**Kath. Öffentliche  
Bücherei**  
Bohlstr. 3, Aalen  
Liebe Leserinnen und Leser,  
unsere Bücherei hat am  
Montag und Mittwoch  
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr  
geöffnet.  
Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.  
Ihr Bücherei-Team

**Abkürzungen stehen für**  
SK Salvatorkirche  
SH Salvatorheim  
GH Gemeindehaus  
ESH Edith-Stein-Haus

Neugeboren aus  
Wasser und Hl. Geist  
**Taufe**  
in unseren Gemeinden:  
**St. Thomas**  
16.02.2025 12.00 Uhr  
20.07.2025 12.00 Uhr  
**St. Maria**  
16.03.2025 12.00 Uhr  
22.06.2025 12.00 Uhr  
**Salvator**  
18.05.2025 12.00 Uhr  
**St. Bonifatius**  
24.05.2025 14.30 Uhr  
**Stadtgarten/  
Taufe am Kocher**  
13.07.2025 12.00 Uhr  
Taufen sind in allen Haupt-  
kirchen in der Osternacht am  
19.04.2025 möglich.

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Liebe Gemeindemitglieder,  
wir haben mehrere Seniorenhei-  
me in unserer Seelsorgeeinheit.  
Nun suchen wir Freiwillige, die  
beim Singen oder der Messe  
helfen möchten. Wir brauchen  
nicht nur Sängerinnen und  
Sänger, sondern auch Vorleser,  
Helfer bei der Organisation oder  
einfach Menschen, die dabei  
sind. Ihr Einsatz kann einen gro-  
ßen Unterschied machen! Sie  
müssen kein Profisänger sein,  
ein großes Herz genügt.  
Wenn Sie Interesse haben, mel-  
den Sie sich gerne nach der  
Messe bei mir oder kontaktieren  
Sie mich unter E-Mail: pfarrer-  
prakash@gmail.com oder Tel.  
0151/68714437.  
Ihr Pfarrvikar Prakash Peter

*Im Auf und Ab des Lebens*  
Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die  
• ein besonderes Fest feiern dürfen:  
Eiserne Hochzeit am 22.01.:  
Anna und Josef Schmid, Aalen  
• im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Alois Maier, 97 Jahre

**Offener Nachmittag für SeniorInnen**  
am Dienstag, 21.1., 14 – 16 Uhr im evan-  
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.  
**Hitparade** unserer Lieblingslieder – von den  
meistgewählten Liedern gibt uns Pfr. i.R.  
Ulrich Marstaller eine kurze Erläuterung.  
**Herzliche Einladung!**

**Senioren  
Tanzkreis**  
Di. 21.1. 14.30 Uhr in St. Maria  
Die **Telefonnummer für seelsor-  
gerliche Notfälle** ist außerhalb  
der Bürozeiten auf dem Anruf-  
beantworter zu erfahren.

**Kita Report**  
heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Vinzenz**  
• Wir sind alle gut und erholt ins neue Jahr gestartet. Die Kinder erzählen viel von Ihren freien Tagen und von Weihnachten. Und wir denken noch gerne an die Adventszeit und an unsere schöne Weihnachtsfeier in der Kita mit Liedern, Weihnachtsgeschichte mit „Mittebild“ und natürlich auch Geschenke unter unserem Christbaum, wie z.B. eine große Kugelbahn für die Krippenkinder oder ein Parkhaus für die Kindergartenkinder. Mit den neuen Spielsachen wird natürlich zurzeit besonders viel gespielt.  
• Anfang Januar durften wir zwei neue Kolleginnen in unserer Kita willkommen heißen und freuen uns, dass in unserer Einrichtung aktuell alle Stellen besetzt sind.  
• Am 08.01. durften wir die Heiligen Drei Könige bei uns in der Kita begrüßen, die mit dem traditionellen Segenspruch unsere Kita segneten. Der Besuch war für die Kinder eine besondere Erfahrung, so wurde ihnen das Dreikönigsfest auf lebendige Weise nähergebracht. Ein herzliches Dankeschön an die Heiligen Drei Könige.  
Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer  
Homepage: [katholische-kirche-aalen.de/KITAS](http://katholische-kirche-aalen.de/KITAS)



**Pastoralteam der SE**  
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
 Tel. 07361 / 37058-220  
 wolfgang.sedlmeier@drs.de  
 Pfarrer Prakash Peter  
 Tel. 07361 / 37058-223  
 Prakash.Peter@drs.de  
 Pfarrer Vilim Koretic  
 Tel. 07361 / 66500  
 v.koretic@yahoo.de  
 Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
 Tel. +49 174 / 6391920  
 Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
 Tel. 07361 / 37058-100  
 thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
 wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger  
 Jugendreferent und Gemeindec Caritas  
 Tel. 07361 / 37058-252  
 martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling  
 Tel. 07361 / 37058-222  
 oder 0157 / 80548835  
 maria.esseling@drs.de

**Kita-Seelsorge**  
 Dorothee Schäffler  
 Religionspädagogin  
 Tel. 07361 / 59056  
 dorothee.schaeffler@drs.de

**Klinikseelsorge**  
 Pastoralreferentin Karin Fritscher  
 Tel. 07361 / 553155 (OAK),  
 karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

**Pfarrbüro**  
**Katholische Kirche Aalen**  
 Bohlst. 3, 73430 Aalen  
 Telefon 07361 / 370 58 -100  
 Fax 07361 / 370 58 -111  
 www.katholische-kirche-aalen.de

**Öffnungszeiten**  
 Montag 10.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr  
 Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

**Telefonzeiten**  
 Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
 Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

**Mail-Adressen**  
 salvator.aalen@drs.de  
 stmaria.aalen@drs.de  
 StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

**Kontakt- und Öffnungszeiten:**  
**St. Bonifatius**  
 Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
 Tel. 07361/37058-180 oder -100  
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
**Donnerstag, 23.1. geschlossen**

**St. Maria**  
 Marienstr. 5, 73431 Aalen  
 Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr  
 Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



**In der kommenden Woche**  
**Chor der Salvatorkirche**  
 Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

**Begegnungsabend für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen**  
 Do 23.1. Beginn 18 Uhr mit Eucharistiefeier in der Salvatorkirche, anschl. im Salvatorheim (mit Anmeldung)



**In der kommenden Woche**  
**Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden**  
 Mo 20.1. 19.30. Sitzung im GH St. Maria

**Chor „Neue Töne“**  
 Mi 22.1. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

**Chor der Marienkirche**  
 Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



**In der kommenden Woche**  
**Kirchenchor St. Bonifatius**  
 Chorproben dienstags im ESH  
 A-CHOR-DE 19 Uhr  
 Kirchenchor 20 Uhr

**Dankeschönessen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen**  
 So 19.1. Beginn 17 Uhr im GH St. Ulrich (mit Anmeldung)

**Kirchenchor St. Bonifatius: Einladung zum Mitsingen**  
 In diesem Jahr wird A-CHOR-DE den Festgottesdienst zu Ostern in St. Thomas gestalten. Unter der Leitung von Stefanie Augenstein wird der Chor die deutschsprachige „Mainzer Messe“ von Thomas Gabriel, einem zeitgenössischen deutschen Kirchenmusiker und Komponisten, einstudieren. Neue Sängerinnen und Sänger sind ab sofort herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. A-CHOR-DE probt jeweils dienstags um 19 Uhr im Edith-Stein-Haus in AA-Hofherrweiler. Weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Salat unter Tel. 07361/46553.

## Beiträge zum Narrenblättle

Es gilt das Motto der Fasnet: „Allen zur Freud und niemand zum Leid.“ Es geht also um jene liebenswerten Ungeschlichkeiten und Willfährnisse, die Menschen im Alltag ereilen und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. **Bitte senden Sie dem Narrenblättle Ihren Beitrag bis Freitag, 7. Februar 2025**, entweder per Mail an [kimi-redaktion.aalen@drs.de](mailto:kimi-redaktion.aalen@drs.de), Stichwort: „Narrenblättle“, oder geben Sie ihn bei einem der Pfarrämter ab. Auf Ihre Geschichten und Beiträge freuen sich Ihre Narrenblättle-Redaktion und unsere treue, erwartungsvolle Leserschaft. *Wir grüßen froh, Narri, Narro!!!!!!!!!!!!*

## Narrenmesse in der Marienkirche

Zu einer ökumenischen Narrenmesse mit Pfarrer Sedlmeier und Pfarrerin Bender lädt die Aalener Fasnachtssunft am Sonntag, 19.01. um 10.30 Uhr in die Marienkirche ein. Eingeladen zu einem Fest der Freude können sich die Besucher auf bunte Kostüme und Vorführungen, überraschende Texte und närrische Lieder freuen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Fanfarenzug der Haugga Narra aus Essingen unterstützt. Der Erlös der Kollekte kommt den Klinik-Clowns in Aalen zugute.



## Vorankündigung:

### Weststadt-Narrenmesse

Die Weststadt-Narrenmesse findet am Samstag, 8. Februar 2025 um 17.30 Uhr in der St. Thomas-Kirche in Unterrombach statt. Sie wird von den Sauerbachnarren der TSG Hofherrweiler-Unterrombach, der Maskengruppe Sauerbach-Pfitza, dem Familiengottesdienst-Team, A-CHOR-DE und den Oschtalb Ruassgugga mitgestaltet.



## Stimmungsvolles Adventskonzert mit Chor, Harfe und weiteren Instrumenten

Am Vorabend des 1. Advents (Klavier), Ute Geiger-Ruth (Kontrabass), Elke Schönherr (Harfe), Leonie Henkel (Querflöte), Felix Renner (Saxophon), Tobit Salat (Trompete) und Jule Ilzhöfer (Cajon). Frau Schütz vom Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser erläuterte die Arbeit der ehrenamtlich Beschäftigten und es wurde allen Besuchern bewusst, wie wertvoll diese Arbeit ist. Dies machte sich auch bei dem sehr guten Spendenerlös in Höhe von 3.000 € bemerkbar. *Ulrike Ilzhöfer*



Foto: Privat

## Der andere Blick

Wieder ist es ein Bild, das ich mit Ihnen teilen will. Es ist das Foto eines Blatts irgendeiner Wiesenpflanze. Wäre sie in einem Gemüsebeet, würden wir Unkraut zu ihr sagen. Unscheinbar am Wegesrand. Die jetzt im Winter noch unscheinbarer ist, weil ihr Grün fahl geworden und die Frische ihres Grüns durch die Kälte verloren gegangen ist. Doch eben diese Kälte gibt dem unscheinbaren Blatt Glanz. Eiskristalle haben es besetzt, und nun funkelt das kleine Blatt, als wäre es mit Brillanten geschmückt. Es sieht so kostbar aus wie eines jener sündhaft teuren Fabergé-Eier, mit denen an Ostern die russischen Zaren ihre Gattinnen beschenkten. Ein kleines, unscheinbares Wiesenkraut schimmert für ein paar Stunden wie ein kostbares Juwel. Es kommt ein Spaziergänger, nimmt es wahr, hält inne, staunt und nimmt sein Handy, fotografiert und verschickt es an Freundinnen und Freunde: „Schaut, so schön ist die Welt!“

Und wir beginnen ebenfalls zu staunen und beginnen zu sinnieren, dass ein paar Wassertropfen durch ein paar Minusgrade die Schönheit von kunstvoll geschliffenen Diamanten entfalten können und so aus etwas ganz Unscheinbarem etwas ganz Großartiges machen.

Und dann das Wissen, dass ja Diamanten auch nichts anderes sind als durch hohen Druck veränderte Kohle.....

Es braucht nicht viel, so wie hier der aufmerksame Blick des Spaziergängers, dass die ganze Schönheit der Schöpfung wahrgenommen wird. Zauberhaft, großartig, wunderbar.

Wäre nun unser Blatt ein Wesen wie wir, würde es durch die Aufmerksamkeit des Spaziergängers und durch seinen Blick geadelt. „Er nimmt mich wahr. Er schenkt mir Aufmerksamkeit. Er findet mich schön.“, so oder ähnlich würde es wohl denken. Es gibt so viele, die an ihren Begabungen zweifeln, die sich nicht für schön genug, nicht interessant genug, nicht klug genug, nicht attraktiv genug empfinden,

ja, die sich für nicht liebenswert halten. Sie brauchen, dass jemand das wahrnimmt, was sie nicht sehen und nicht glauben können, dass es gut mit ihnen ist. Vielleicht würden sie den guten Blick auf sie zunächst in Frage stellen, doch später erkennen, was alles an Gutem in ihnen steckt.

Jesus, war so einer, der Menschen wahrgenommen hat, der innegehalten hat, Verbindung, zu denen am Wegesrand gesucht und aufgenommen hat, der sie angesprochen und sie so verwandelt hat. Sein Blick verändert die Welt und die Menschen, ganz einfach so.

Es steckt so viel in uns, das unerweckt und unentwickelt in uns vergraben ist. Da braucht es diesen fremden, anderen

Blick, der Kräfte freisetzt und Entwicklung ermöglicht. Dankbar schauen wir auf den Lehrer, auf die Tante, auf den Trainer, auf den Freund oder die Freundin zurück, die da in uns etwas freigesetzt haben. Dankbar denen, die unsere Traurigkeit erkannt, unsere Verzweiflung wahrgenommen und unser Schweigen gebrochen haben. Dankbar denen, die nicht billiges Lob und

Mitleid für uns übrig hatten, sondern die echt waren, die berührt waren und sich berühren ließen und sich nicht scheuten, ihre eigene Not einzugestehen und die Wunden zeigen konnten, die das Leben ihnen geschlagen hatte. Hilfreich sein, helfen und sich helfen lassen, geben und nehmen, sich entwickeln, weil man das Leben teilt, das ist die Schönheit, die uns geschenkt wird. Und diese ist nicht weniger schön als das Wiesenblatt im Eiskristallglanz des Winters.

Entdecken wir uns gegenseitig! Schauen wir uns mit Interesse, Neugier und Wohlwollen an, um die Schönheit zu entdecken, die der andere in sich trägt!

Das meint Ihr

Wolfgang Seelmann



Bild: Privat

# „Als Weise aus dem Morgenland ziehn wir von Haus zu Haus und tragen Gottes Segen in die weite Welt hinaus!“

Drei Tage lang bei Sonne, Wind, Regen und Schnee zogen die König\*innen Anfang Januar durch Aalen, wurden freudig begrüßt und hereingebeten oder vor verschlossenen Türen stehengelassen.



Vierjährige, Erstkommunionkinder, Firmlinge und Konfirmanden, Kleine und Große, Textsichere und Schüchterne, selbstbewusste Sänger und stumme Sternträger, viele zum wiederholten Mal: 124 an der Zahl (29 in St. Maria, 47 in Salvator, 48 in Bonifatius) schrieben, klebten und sangen den Segen Gottes an die Häuser und in die Herzen unserer Stadt.

In den Altenheimen werden die Gruppen schon ungeduldig jedes Jahr erwartet, eine Erwachsenengruppe zog am 4.1. bis nach Mitternacht durch die Kneipen, eine andere Gruppe brachte den Segen mehrstimmig musizierend auf die Stationen im Krankenhaus – selbst in die Kindergärten brach noch am 8.1. eine Gruppe aus KGR-Mitgliedern auf.

Gesammelt wurden Spenden dieses Jahr einerseits für das Missionsprojekt der Untermarchtaler Schwestern in Tansania, andererseits über das Kindermissionswerk für Projekte weltweit, die sich für Kinderrechte einsetzen. Es kamen 44.335 € zusammen (St. Maria 10.624,45 € / St. Bonifatius 19.002,41 € / Salvator 14.708,14 €) – eine stolze Summe.

Danke allen Königinnen und Königen – euer Dienst ist so wertvoll! Ein dickes Dankeschön an alle, die im Hintergrund zum Gelingen beitrugen: die Teams, die die müden und verfrorenen Könige abends mit einem Essen wieder aufpäppelten, die Erwachsenen, die die Gruppen begleiteten und Fahrdienste übernahmen, die Organisatorinnen, die Listen schrieben und Gruppen einteilten, die Menschen, die die Gewänder fürs nächste Jahr waschen – ohne euch ist das nicht möglich: Vergelt's Gott!

*Maria EBeling*

In Unterrombach-Hofherrnweiler haben wir versucht, wieder an vielen Türen zu klingeln. In den Gemeindehäusern St. Ulrich und Edith Stein herrschte buntes Treiben, begleitet und bewirbt von den Gewand- und Küchenteams.

*Eva und Katharina Haas, Wolfgang Fimpel*



*Starnsinger in Salvator*



*in St. Maria*



*in St. Bonifatius*



*im Ostalbklinikum*

*Fotos: Privat*

## Starnsingergedicht

Die erwachsene Begleiterin einer Starnsingergruppe schreibt zu ihren Erlebnissen „an der Tür“:

Kennt ihr die Spannung der Überraschungseier? So ähnlich ist es, mit den Starnsingern unterwegs zu sein. Vor jeder Tür erwartet einen etwas Neues, Spannendes. Man weiß nie im Voraus, wer die Tür öffnet.

Da gibt es ganz unterschiedliche Überraschungen.

-Diejenigen, die vor Freude ein Strahlen ins Gesicht bekommen, weil sie die Starnsinger sehen.

-Diejenigen, die Tränen in die Augen bekommen, da sie nicht wissen, ob sie es zum letzten Mal erleben.

-Diejenigen, die einen sprachlich nicht verstehen.

-Diejenigen, die einer ganz anderen Glaubensrichtung angehören.

-Diejenigen, die mit Kindern auf dem Arm zu schaukeln anfangen.

-Diejenigen, die nichts von uns wissen wollen.

-Diejenigen, die uns herein bitten und uns zu trinken und eine Toilette anbieten.

-Diejenigen, die mit uns zu diskutieren anfangen, wo der „Mohr“ geblieben ist.

Einige haben wir auch nicht angetroffen, da sie nicht Zuhause waren.

Nun fragt ihr euch: ...und die Schokolade?

Am Ende des Tages sind die Rucksäcke und Taschen der Starnsinger voll mit Leckereien und Süßigkeiten.

Für die drei Könige ist es am Abend wie im Paradies. Und schon haben wir die 3 Dinge, die für Überraschungseier stehen und ähnlich für die Starnsinger: Spannung, Spaß und etwas Süßes.

Auf jeden Fall sollte Jede/r einmal die Erfahrung gemacht haben, mit den Starnsingern unterwegs zu sein.

Es ist eine absolute Bereicherung!

*Anke Küpper*